

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Teilnahmeanträge		
1.1	Eignungs- und Teilnahmeantragsprüfung		
1.1.1	Eignungskriterien		
1.1.1.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung		
A 1.1.1.1.1	Handelsregistrauszug (Ist Ausschlusskriterium) Losübergreifend: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Nachweis über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (z.B. Handelsregistrauszug) oder sonstige Bescheinigung oder Erklärung i.S. von Anhang VII Teil B und C der Richtlinie 2009/81/EG, wenn dies nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Niederlassungs- bzw. Herkunftsstaates Voraussetzung für die erlaubte Berufsausübung ist. Der Nachweis darf nicht älter als 6 Monate vor Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung sein. Hinweis: Der Bewerber / jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft und jeder Unterauftragnehmer muss eine eigene Erklärung abgeben. Antwortmöglichkeit des Bewerbers, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 11 liegt dieser dem Teilnahmeantrag bei. - Nein Der Nachweis ist vom Bewerber zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1.1.1.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		
A 1.1.1.2.1	Los 1: Betriebshaftpflichtversicherung / Berufshaftpflichtversicherung/ Cyberhaftpflichtversicherung (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung Betriebshaftpflicht-/Berufshaftpflichtversicherung / Cyberhaftpflichtversicherung mit folgendem Deckungsumfang: - o Für Sach- und Personenschäden bis zu 2.000.000 Euro je Schadensereignis (2-fach maximiert) - o Für Vermögensschäden bis zu 1.000.000 Euro je Schadensereignis - o Schäden, die sich auf einem unberechtigten Zugriff (bzw. Angriff) auf IT Systeme des Auftraggebers ergeben bis zu 3.000.000 EUR je Schadensereignis Der Nachweis ist durch Einreichung der vom Versicherer ausgefüllten und signierten Anlage "Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung" zu erbringen. Diese ist zugleich vom Bewerber zu signieren. Sollte es dem Bewerber nicht möglich sein, den o. g. Nachweis ("Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung") als Variante 1 zur Erklärung vom Versicherer ausgefüllt und von diesem signiert einzureichen, dann ist der Nachweis wie folgt zu erbringen (Variante 2): Einreichen einer Kopie des Versicherungsscheines, einer Versicherungsbestätigung oder gleichwertig, aus der die Angaben zur Versicherung gem. den Ziffern 1- 7 des Nachweises ("Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung") ausdrücklich hervorgehen. Der Bewerber hat diesen Nachweis ebenfalls als Anlage 9 zu kennzeichnen. Ergänzend bestätigt der Bewerber mit seiner Signatur unter Variante 2 in dem Template "Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung" die		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	aktuelle Gültigkeit seiner Versicherung. Das Ausfüllen des Templates unter Variante 1 ist in diesem Fall nicht erforderlich. Für Variante 1 und Variante 2 gilt: Sollte die Dauer des Versicherungsvertrages die Vertragsdauer (einschließlich etwaiger Verlängerungen) der ausgeschriebenen Leistung nicht abdecken, erklärt der Bewerber mit seiner Signatur, dass er die Versicherung entsprechend der Laufzeit des Vertrags verlängern wird. Soweit die aktuelle Deckungssumme zum Zeitpunkt des Teilnahmeantrags niedriger ist als die in diesem Dokument jeweils vorgegebene Summe, erklärt der Bewerber mit dem Ankreuzen des unterstehenden Feldes sowie seiner Signatur, dass im Falle der Zuschlagserteilung eine Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme spätestens eine Woche nach Zuschlagserteilung erfolgt und diese gegenüber dem Auftraggeber durch Vorlage geeigneter Dokumentation unaufgefordert nachgewiesen wird. Hinweis: Für den Bewerber muss ein eigener Nachweis/eine eigene Erklärung (möglichst nummeriert als Anlage 9) eingereicht werden. Sofern ein Bewerber beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Versicherung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis/die geforderte Erklärung (möglichst nummeriert als Anlage 9) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist es ausreichend, wenn der Nachweis/die Erklärung für ein Mitglied der Gemeinschaft eingereicht wird. Antwortmöglichkeit des Bewerbers, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 9 liegt diese dem Teilnahmeantrag bei. Die geforderten Deckungssummen werden erfüllt. - ja, lt. Anlage(n) Nr. 9 liegt diese dem		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Teilnahmeantrag bei. Die geforderten Deckungssummen werden aktuell nicht erfüllt. Die Zusicherung zur Erhöhung der Deckungssummen im Zuschlagsfall liegt bei. - Nein Der Nachweis ist vom Bewerber zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		
A 1.1.1.2.2	Los 2: Betriebshaftpflichtversicherung / Berufshaftpflichtversicherung/ Cyberhaftpflichtversicherung (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung Betriebshaftpflicht-/Berufshaftpflichtversicherung / Cyberhaftpflichtversicherung mit folgendem Deckungsumfang: - o Für Sach- und Personenschäden bis zu 1.000.000 Euro je Schadensereignis (2-fach maximiert) - o Für Vermögensschäden bis zu 1.000.000 Euro je Schadensereignis (2-fach maximiert) - o Schäden, die sich auf einem unberechtigten Zugriff (bzw. Angriff) auf IT Systeme des Auftraggebers ergeben bis zu 1.000.000 Euro je Schadensereignis (2-fach maximiert) Der Nachweis ist durch Einreichung der vom Versicherer ausgefüllten und signierten Anlage "Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung" zu erbringen. Diese ist zugleich vom Bewerber zu signieren. Sollte es dem Bewerber nicht möglich sein, den o. g. Nachweis ("Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung") als Variante 1 zur Erklärung vom Versicherer ausgefüllt und von diesem signiert einzureichen, dann ist der Nachweis wie folgt zu erbringen (Variante 2): Einreichen einer Kopie des Versicherungsscheines, einer Versicherungsbestätigung oder gleichwertig, aus der die Angaben zur		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Versicherung gem. den Ziffern 1- 7 des Nachweises ("Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung") ausdrücklich hervorgehen. Der Bewerber hat diesen Nachweis ebenfalls als Anlage 9 zu kennzeichnen. Ergänzend bestätigt der Bewerber mit seiner Signatur unter Variante 2 in dem Template "Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung" die aktuelle Gültigkeit seiner Versicherung. Das Ausfüllen des Templates unter Variante 1 ist in diesem Fall nicht erforderlich. Für Variante 1 und Variante 2 gilt: Sollte die Dauer des Versicherungsvertrages die Vertragsdauer (einschließlich etwaiger Verlängerungen) der ausgeschriebenen Leistung nicht abdecken, erklärt der Bewerber mit seiner Signatur, dass er die Versicherung entsprechend der Laufzeit des Vertrags verlängern wird. Soweit die aktuelle Deckungssumme zum Zeitpunkt des Teilnahmeantrags niedriger ist als die in diesem Dokument jeweils vorgegebene Summe, erklärt der Bewerber mit dem Ankreuzen des unterstehenden Feldes sowie seiner Signatur, dass im Falle der Zuschlagserteilung eine Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme spätestens eine Woche nach Zuschlagserteilung erfolgt und diese gegenüber dem Auftraggeber durch Vorlage geeigneter Dokumentation unaufgefordert nachgewiesen wird. Hinweis: Für den Bewerber muss ein eigener Nachweis/eine eigene Erklärung (möglichst nummeriert als Anlage 9) eingereicht werden. Sofern ein Bewerber beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Versicherung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis/die geforderte Erklärung (möglichst nummeriert als Anlage 9) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist es ausreichend, wenn der Nachweis/die Erklärung für ein Mitglied der Gemeinschaft		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	eingereicht wird. Antwortmöglichkeit des Bewerbers, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 9 liegt diese dem Teilnahmeantrag bei. Die geforderten Deckungssummen werden erfüllt. - ja, lt. Anlage(n) Nr. 9 liegt diese dem Teilnahmeantrag bei. Die geforderten Deckungssummen werden aktuell nicht erfüllt. Die Zusicherung zur Erhöhung der Deckungssummen im Zuschlagsfall liegt bei. - Nein Der Nachweis ist vom Bewerber zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		
A 1.1.1.2.3	Los 3: Betriebshaftpflichtversicherung / Berufshaftpflichtversicherung/ Cyberhaftpflichtversicherung (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung Betriebshaftpflicht-/Berufshaftpflichtversicherung / Cyberhaftpflichtversicherung mit folgendem Deckungsumfang: - o Für Sach- und Personenschäden bis zu 800.000 Euro je Schadensereignis (2-fach maximiert) - o Für Vermögensschäden bis zu 500.000 Euro je Schadensereignis - o Schäden, die sich auf einem unberechtigten Zugriff (bzw. Angriff) auf IT Systeme des Auftraggebers ergeben bis zu 500.000 EUR je Schadensereignis Der Nachweis ist durch Einreichung der vom Versicherer ausgefüllten und signierten Anlage "Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung" zu erbringen. Diese ist zugleich vom Bewerber zu signieren. Sollte es dem Bewerber nicht möglich sein, den o. g. Nachweis ("Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung") als Variante 1 zur Erklärung vom Versicherer ausgefüllt und von diesem		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	signiert einzureichen, dann ist der Nachweis wie folgt zu erbringen (Variante 2): Einreichen einer Kopie des Versicherungsscheines, einer Versicherungsbestätigung oder gleichwertig, aus der die Angaben zur Versicherung gem. den Ziffern 1- 7 des Nachweises ("Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung") ausdrücklich hervorgehen. Der Bewerber hat diesen Nachweis ebenfalls als Anlage 9 zu kennzeichnen. Ergänzend bestätigt der Bewerber mit seiner Signatur unter Variante 2 in dem Template "Erklärung zur laufenden Unterhaltung einer Versicherung" die aktuelle Gültigkeit seiner Versicherung. Das Ausfüllen des Templates unter Variante 1 ist in diesem Fall nicht erforderlich. Für Variante 1 und Variante 2 gilt: Sollte die Dauer des Versicherungsvertrages die Vertragsdauer (einschließlich etwaiger Verlängerungen) der ausgeschriebenen Leistung nicht abdecken, erklärt der Bewerber mit seiner Signatur, dass er die Versicherung entsprechend der Laufzeit des Vertrags verlängern wird. Soweit die aktuelle Deckungssumme zum Zeitpunkt des Teilnahmeantrags niedriger ist als die in diesem Dokument jeweils vorgegebene Summe, erklärt der Bewerber mit dem Ankreuzen des unterstehenden Feldes sowie seiner Signatur, dass im Falle der Zuschlagserteilung eine Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme spätestens eine Woche nach Zuschlagserteilung erfolgt und diese gegenüber dem Auftraggeber durch Vorlage geeigneter Dokumentation unaufgefordert nachgewiesen wird. Hinweis: Für den Bewerber muss ein eigener Nachweis/eine eigene Erklärung (möglichst nummeriert als Anlage 9) eingereicht werden. Sofern ein Bewerber beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Versicherung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis/die geforderte Erklärung		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	(möglichst nummeriert als Anlage 9) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist es ausreichend, wenn der Nachweis/die Erklärung für ein Mitglied der Gemeinschaft eingereicht wird. Antwortmöglichkeit des Bewerbers, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 9 liegt diese dem Teilnahmeantrag bei. Die geforderten Deckungssummen werden erfüllt. - ja, lt. Anlage(n) Nr. 9 liegt diese dem Teilnahmeantrag bei. Die geforderten Deckungssummen werden aktuell nicht erfüllt. Die Zusicherung zur Erhöhung der Deckungssummen im Zuschlagsfall liegt bei. - Nein Der Nachweis ist vom Bewerber zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		
A 1.1.1.2.4	Los 1: Mindestumsatz (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Bestätigung des Mindestumsatzes bezogen auf den Leistungsgegenstand für die letzten drei abgelaufenen Geschäftsjahre von jährlich 600.000 €. Hinweis: Für den Bewerber muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 12) eingereicht werden. Sofern ein Bewerber beabsichtigt, hinsichtlich des geforderten Mindestumsatzes die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 12) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Bei Bewerbergemeinschaften reicht es aus, wenn der geforderte Nachweis für ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft eingereicht wird.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Alternativ ist es ebenso ausreichend, wenn sich der geforderte Mindestumsatz aus der Summe der Umsätze bezogen auf den Leistungsgegenstand der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft (ggf. unter Hinzurechnung von Umsätzen von Unterauftragnehmern, die im Rahmen der Eignungsleihe bzgl. des geforderten Mindestumsatzes herangezogen werden) ergibt. Bei Bewerbergemeinschaften und beim Einsatz von Unterauftragnehmern bei Eignungsleihe bezüglich des Mindestumsatzes sind daher die Werte getrennt anzugeben, werden aber für die Wertung addiert. Antwortmöglichkeit des Bewerbers, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja. Der Jahresumsatz unseres Unternehmens bezogen auf den Leistungsgegenstand für die letzten drei abgelaufenen Geschäftsjahre beträgt _____ €. - nein Die Erklärung ist vom Bewerber zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		
A 1.1.1.2.5	Los 3: Mindestumsatz (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Bestätigung des Mindestumsatzes bezogen auf den Leistungsgegenstand für die letzten drei abgelaufenen Geschäftsjahre von jährlich 300.000 €. Hinweis: Für den Bewerber muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 12) eingereicht werden. Sofern ein Bewerber beabsichtigt, hinsichtlich des geforderten Mindestumsatzes die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 12) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Bei Bewerbergemeinschaften reicht es aus, wenn der geforderte Nachweis für ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft eingereicht wird. Alternativ ist es ebenso ausreichend, wenn sich der geforderte Mindestumsatz aus der Summe der Umsätze bezogen auf den Leistungsgegenstand der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft (ggf. unter Hinzurechnung von Umsätzen von Unterauftragnehmern, die im Rahmen der Eignungsleihe bzgl. des geforderten Mindestumsatzes herangezogen werden) ergibt. Bei Bewerbergemeinschaften und beim Einsatz von Unterauftragnehmern bei Eignungsleihe bezüglich des Mindestumsatzes sind daher die Werte getrennt anzugeben, werden aber für die Wertung addiert. Antwortmöglichkeit des Bewerbers, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja. Der Jahresumsatz unseres Unternehmens bezogen auf den Leistungsgegenstand für die letzten drei abgelaufenen Geschäftsjahre beträgt _____ €. - nein Die Erklärung ist vom Bewerber zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		
A 1.1.1.2.6	Los 3: Mindestumsatz (Ist Ausschlusskriterium) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Bestätigung des Mindestumsatzes bezogen auf den Leistungsgegenstand für die letzten drei abgelaufenen Geschäftsjahre von jährlich 150.000 €. Hinweis: Für den Bewerber muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 12) eingereicht werden. Sofern ein Bewerber beabsichtigt, hinsichtlich des geforderten Mindestumsatzes die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 12) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Bei Bewerbergemeinschaften reicht es aus, wenn der geforderte Nachweis für ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft eingereicht wird. Alternativ ist es ebenso ausreichend, wenn sich der geforderte Mindestumsatz aus der Summe der Umsätze bezogen auf den Leistungsgegenstand der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft (ggf. unter Hinzurechnung von Umsätzen von Unterauftragnehmern, die im Rahmen der Eignungsleihe bzgl. des geforderten Mindestumsatzes herangezogen werden) ergibt. Bei Bewerbergemeinschaften und beim Einsatz von Unterauftragnehmern bei Eignungsleihe bezüglich des Mindestumsatzes sind daher die Werte getrennt anzugeben, werden aber für die Wertung addiert. Antwortmöglichkeit des Bewerbers, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja. Der Jahresumsatz unseres Unternehmens bezogen auf den Leistungsgegenstand für die letzten drei abgelaufenen Geschäftsjahre beträgt _____ €. - nein Die Erklärung ist vom Bewerber zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		
1.1.1.3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit		
A 1.1.1.3.1	Losübergreifend: Qualitätsmanagement (Ist Ausschlusskriterium) Losübergreifend: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Nachweis über ein im Unternehmen vorhandenes Qualitätsmanagement.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Der Nachweis kann wie folgt erbracht werden: - durch Vorlage einer Zertifizierung des bestehenden QM-Systems auf Basis DIN EN ISO 9001 (Das Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Abgabefrist des Teilnahmeantrages Gültigkeit besitzen), oder - durch Vorlage einer gleichwertigen Zertifizierung auf Basis einer mit der DIN EN ISO 9001 vergleichbaren Norm (Das Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Abgabefrist des Teilnahmeantrages Gültigkeit besitzen). Kann ein Bewerber aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, eine entsprechende Zertifizierung nicht zeitgerecht einholen, akzeptiert der Auftraggeber auch andere Unterlagen über gleichwertige Qualitätsmanagementsysteme, sofern der Bewerber nachweist, dass die vorgeschlagenen Qualitätssicherungsmaßnahmen den geforderten Qualitätssicherungsnormen entsprechen. In diesen Unterlagen ist dann auf folgende Aspekte des Qualitätsmanagements einzugehen: 1. Kundenorientierung 2. Verantwortlichkeit der Führung 3. Einbeziehung der beteiligten Personen 4. Prozessorientierter Ansatz 5. Systemorientierter Managementansatz 6. Kontinuierliche Verbesserung 7. Sachbezogener Entscheidungsfindungsansatz 8. Lieferantenbeziehungen zum gegenseitigen Nutzen Vorausgesetzt wird hier, dass in den Unterlagen ausführlich auf jeden der vorgenannten Punkte eingegangen wird, so dass die Umsetzung eines Qualitätsmanagements nachvollziehbar ist. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben des Bieters u.a. durch vom Bieter einzureichende geeignete Nachweise bestätigen zu lassen. Hinweis: Für den Bewerber muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 13) eingereicht werden. Sofern ein Bewerber beabsichtigt, hinsichtlich des		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	geforderten Qualitätsmanagements die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 13) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften müssen alle Mitglieder den Nachweis über das Vorhandensein eines Qualitätsmanagements erbringen. Antwortmöglichkeit des Bewerbers, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 13 liegt die Zertifizierung des bestehenden Qualitätsmanagementsystems auf Basis DIN EN ISO 9001 bei - ja, lt. Anlage(n) Nr. 13 liegt eine gleichwertige Zertifizierung auf Basis einer mit der DIN EN ISO 9001 vergleichbaren Norm bei - ja, das im Unternehmen vorhandene Qualitätsmanagement ist den geforderten Qualitätssicherungsnormen gleichwertig. Die Unterlagen zum Nachweis der Gleichwertigkeit des im Unternehmen vorhandenen Qualitätsmanagementsystems liegen als Anlage(n) Nr. 13 bei. - nein Die Erklärung/Der Nachweis ist vom Bewerber zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		
A 1.1.1.3.2	Losübergreifend: Mindestanzahl Experten (qualifiziertes Personal) (Ist Ausschlusskriterium) Losübergreifend: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Erklärung, über das Vorhandensein des entsprechend als Experten qualifizierten Personals über die Vertragslaufzeit. Die Rolle des Experten wird nach dem folgenden Maßstab definiert: Techniker: Technikerabschluss in		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Fachrichtung Elektrotechnik; Projektmanagement im elektrotechnischen Bereich sowie in der Installation von passiven Netzwerken in LWL- und CUTechnik mit nachgewiesener Projekterfahrung von mind. 2 Jahren. Obermonteur: Obermonteur in Fachrichtung Elektrotechnik; mit nachgewiesener Erfahrung im Bereich Elektrotechnik sowie der Installation von passiven Netzwerken in LWL- und CUTechnik von mind. 2 Jahren. Monteur: Facharbeiter Elektrotechnik; mit nachgewiesener Erfahrung im Bereich Elektrotechnik sowie der Installation von passiven Netzwerken in LWL- und CUTechnik von mind. 2 Jahren. Mindestanforderung je Los: 1 Experte je Kategorie (d.h. insgesamt drei Experten). Einzureichen ist eine Eigenerklärung aus der sich die betreffende Qualifikation und Erfahrung nachvollziehbar ergibt. Hinsichtlich der vorgenannten Qualifikation sind zudem entsprechende Ausbildungsnachweise (Zeugnisse) einzureichen Der Bewerber hat betreffend der Anforderung die Eignung nachgewiesen, wenn durch die Eigenerklärung und Vorlage der Zeugnisse (Abschlüsse) die geforderte Mindestanzahl an Experten. Hinweis: Für den Bewerber muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 14) eingereicht werden. Sofern ein Bewerber beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Mindestanzahl an Experten die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 14) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist es ausreichend, wenn die geforderte Mindestanzahl von Experten bei einem Mitglied der Gemeinschaft vorhanden ist und eine entsprechende Erklärung eingereicht wird.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Alternativ ist es ebenso ausreichend, wenn sich die geforderte Mindestanzahl von Experten aus der Summe der Experten bezogen auf den Leistungsgegenstand der Mitglieder einer Bergergemeinschaft (ggf. unter Hinzurechnung von Experten von Unterauftragnehmern, die im Rahmen der Eignungsleihe bzgl. der geforderten Mindestanzahl herangezogen werden) ergibt. Bei Bergergemeinschaften und beim Einsatz von Unterauftragnehmern bei Eignungsleihe bezüglich der Mindestanzahl an Experten sind die Werte daher getrennt anzugeben, werden aber für die Wertung addiert. Antwortmöglichkeit des Bewerbers, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, wir verfügen über _____ Experten - nein Die Erklärung ist vom Bewerber zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		
A 1.1.1.3.3	Losübergreifend: Verfügbarkeit des Personals (Ist Ausschlusskriterium) Losübergreifend: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden: Erklärung über die Sicherstellung der Verfügbarkeit des Personals über die Projektlaufzeit insbesondere bei geplanten und ungeplanten Abwesenheiten z. B. aufgrund Urlaubes oder Krankheit. Hierbei ist zwingend auf folgendes einzugehen: • Abschließende und nachvollziehbare Darstellung der Verfügbarkeit des Personals • Aufzeigen des Vorgehens bei Personalwechsel in praxisbezogenen Szenarien insbesondere bei geplanten und ungeplanten Abwesenheiten z. B. aufgrund Urlaub oder Krankheit, sowie darauf bezogenen Maßnahmen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Vorausgesetzt wird hier, dass in der Erklärung ausführlich auf jeden der vorgenannten Punkte eingegangen wird, so dass die Sicherstellung der Verfügbarkeit des Personals nachvollziehbar ist. Der Bewerber bestätigt durch Eigenerklärung, dass er aufgrund der verfügbaren personellen und technischen Ausstattung in der Lage ist, je Los mindestens 2 Teams mit je 3 Mitarbeitern gleichzeitig (Teams mit allen Personen vollständig besetzt) und neben seinen anderweitigen Aufträgen einsetzen zu können. Hinweis: Für den Bieter/Bewerber muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 16) eingereicht werden. Sofern ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Verfügbarkeit des Personals die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 16) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften/ Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Erklärung für das Mitglied eingereicht wird, das die Leistung erbringt, die für Sicherstellung der Verfügbarkeit des Personals erforderlich ist. Antwortmöglichkeit des Bewerbers/ Bieters, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - Ja, lt. Anlage(n) Nr. 16 - Nein Die Erklärung ist vom Bewerber/ Bieter zusammen mit dem Teilnahmeantrag/ Angebot einzureichen.		
A 1.1.1.3.4	Los 1: Referenzprojekte (Ist Ausschlusskriterium) Los 1: Nachweis von mindestens zwei mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Referenzen über die Durchführung von		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Elektroarbeiten in den zurückliegenden 60 Monaten gerechnet ab der Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung). Die Durchführung von Elektroarbeiten umfasst insbesondere die Errichtung, Anpassung, Erweiterung und/oder Erneuerung von Daten- und/oder Stromnetzen sowie die Beseitigung von Störungen an Elektroinstallationen, soweit mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar. Es gelten folgende Mindestanforderungen: -Mindestumfang je Referenz der zwei Referenzen je 400 Personentage Die Referenzen müssen folgende Angaben enthalten: - Zeitraum des Referenzprojektes mit Angabe von Monat und Jahr - Umfang in Personentagen - Projektvolumen in Euro - Ausführliche und nachvollziehbare Darstellung des Projektauftrages und der Umsetzung - Angaben zum Auftraggeber und Ansprechpartner (zwingend anzugeben, um eine entsprechende Prüfung vornehmen zu können) Die Referenzen müssen sich auf unterschiedliche Auftraggeber beziehen. Hierzu ist das Referenztemplate Referenzprojekte (Anlage 10) zu verwenden. Maßgeblich zum Nachweis der Referenzen ist, dass die Anzahl der geforderten Mindestpersonentage im oben genannten Zeitraum erbracht wurden. Dabei ist es unerheblich, ob die jeweiligen Projekte vor diesem Zeitraum begonnen haben oder nach diesem Zeitraum abgeschlossen wurden oder werden. Hinweis: Für den Bewerber muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 10) eingereicht werden. Sofern ein Bewerber beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Referenzprojekte die Kapazitäten eines anderen Unternehmens		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 10) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften müssen die einzelnen Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft Referenzen für den/die Bereich(e) vorlegen, in dem/denen sie, wie in Anlage 5 aufgeführt, Leistungen erbringen. Antwortmöglichkeit des Bewerbers, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 10 liegt der Nachweis bei - nein Der Nachweis vom Bewerber ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		
A 1.1.1.3.5	Los 2: Referenzprojekte (Ist Ausschlusskriterium) Los 2: Nachweis von mindestens zwei mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Referenzen über die Durchführung von Elektroarbeiten in den zurückliegenden 60 Monaten gerechnet ab der Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung). Die Durchführung von Elektroarbeiten umfasst insbesondere die Errichtung, Anpassung, Erweiterung und/oder Erneuerung von Daten- und/oder Stromnetzen sowie die Beseitigung von Störungen an Elektroinstallationen, soweit mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar. Es gelten folgende Mindestanforderungen: -Mindestumfang je Referenz der zwei Referenzen je 150 Personentage Die Referenzen müssen folgende Angaben enthalten: - Zeitraum des Referenzprojektes mit Angabe von Monat und Jahr - Umfang in Personentagen - Projektvolumen in Euro - Ausführliche und nachvollziehbare		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Darstellung des Projektauftrages und der Umsetzung - Angaben zum Auftraggeber und Ansprechpartner (zwingend anzugeben, um eine entsprechende Prüfung vornehmen zu können) Die Referenzen müssen sich auf unterschiedliche Auftraggeber beziehen. Hierzu ist das Referenztemplate Referenzprojekte (Anlage 10) zu verwenden. Maßgeblich zum Nachweis der Referenzen ist, dass die Anzahl der geforderten Mindestpersonentage im oben genannten Zeitraum erbracht wurden. Dabei ist es unerheblich, ob die jeweiligen Projekte vor diesem Zeitraum begonnen haben oder nach diesem Zeitraum abgeschlossen wurden oder werden. Hinweis: Für den Bewerber muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 10) eingereicht werden. Sofern ein Bewerber beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Referenzprojekte die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 10) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften müssen die einzelnen Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft Referenzen für den/ die Bereich(e) vorlegen, in dem/denen sie, wie in Anlage 5 aufgeführt, Leistungen erbringen. Antwortmöglichkeit des Bewerbers, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 10 liegt der Nachweis bei - nein Der Nachweis vom Bewerber ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		
A 1.1.1.3.6	Los 3: Referenzprojekte		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	(Ist Ausschlusskriterium) Los 3: Nachweis von mindestens zwei mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Referenzen über die Durchführung von Elektroarbeiten in den zurückliegenden 60 Monaten gerechnet ab der Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung). Die Durchführung von Elektroarbeiten umfasst insbesondere die Errichtung, Anpassung, Erweiterung und/oder Erneuerung von Daten- und/oder Stromnetzen sowie die Beseitigung von Störungen an Elektroinstallationen, soweit mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar. Es gelten folgende Mindestanforderungen: -Mindestumfang je Referenz der zwei Referenzen je 100 Personentage Die Referenzen müssen folgende Angaben enthalten: - Zeitraum des Referenzprojektes mit Angabe von Monat und Jahr - Umfang in Personentagen - Projektvolumen in Euro - Ausführliche und nachvollziehbare Darstellung des Projektauftrages und der Umsetzung - Angaben zum Auftraggeber und Ansprechpartner (zwingend anzugeben, um eine entsprechende Prüfung vornehmen zu können) Die Referenzen müssen sich auf unterschiedliche Auftraggeber beziehen. Hierzu ist das Referenztemplate Referenzprojekte (Anlage 10) zu verwenden. Maßgeblich zum Nachweis der Referenzen ist, dass die Anzahl der geforderten Mindestpersonentage im oben genannten Zeitraum erbracht wurden. Dabei ist es unerheblich, ob die jeweiligen Projekte vor diesem Zeitraum begonnen haben oder nach diesem Zeitraum abgeschlossen wurden oder werden. Hinweis: Für den Bewerber muss ein eigener Nachweis (möglichst nummeriert		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	als Anlage 10) eingereicht werden. Sofern ein Bewerber beabsichtigt, hinsichtlich der geforderten Referenzprojekte die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), ist der geforderte Nachweis (möglichst nummeriert als Anlage 10) für das eignungsverleihende Unternehmen einzureichen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften müssen die einzelnen Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft Referenzen für den/ die Bereich(e) vorlegen, in dem/denen sie, wie in Anlage 5 aufgeführt, Leistungen erbringen. Antwortmöglichkeit des Bewerbers, zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld (im Fragebogen) zu übertragen: - ja, lt. Anlage(n) Nr. 10 liegt der Nachweis bei - nein Der Nachweis vom Bewerber ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		
1.2	Teilnahmeantragsprüfung		
A 1.2.1	Erklärung zur Umsetzung der Sanktionsverordnung (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 2 (Erklärung zur Umsetzung der Sanktionsverordnung) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bewerbers (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigelegt. - Nein, die Erklärung ist nicht beigelegt. Hinweis: Für den Bewerber muss eine eigene Erklärung (möglichst nummeriert als Anlage 2) eingereicht werden. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft muss die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden (möglichst nummeriert z.B. als Anlage 2a,		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	2b usw.)		
A 1.2.2	Bewerbungsschreiben (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 3 "Bewerbungsschreiben" zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen, zu signieren und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bewerbers (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, das Bewerbungsschreiben ist beigelegt. - Nein, das Bewerbungsschreiben ist nicht beigelegt.		
A 1.2.3	Vertraulichkeitserklärung, Erklärung gem. §§ 147, 123, 124, 125 GWB und Verpflichtungserklärung auf Einhaltung MiLoG (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 4 (Erklärungen_Vertraulichkeit_u_§§ 147, 123, 124, 125 GWB_u_MiLoGg) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Antwortmöglichkeit des Bewerbers (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigelegt. - Nein, die Erklärung ist nicht beigelegt. Hinweis: Für den Bewerber (möglichst nummeriert als Anlage 4) und für jeden Unterauftragnehmer muss eine eigene Erklärung (möglichst nummeriert als Anlage 4a, 4b usw.) eingereicht werden. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft muss die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden (möglichst nummeriert z.B. als Anlage 4a, 4b usw.)		
A 1.2.4	Bewerbergemeinschaftserklärung (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 5 (Bewerbergemeinschaftserklärung) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Hinweis: Dieses Kriterium muss nur erfüllt werden, wenn der Bewerber im Rahmen einer Bewerbergemeinschaft teilnimmt. Antwortmöglichkeit des Bewerbers (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigelegt. - Nein, nicht relevant. - Nein, nicht beigelegt.		
A 1.2.5	Erklärung Unterauftragsvergabe (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 6 (Erklärung Unterauftragsvergabe) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, sofern der Bewerber eine Unterauftragsvergabe beabsichtigt. Antwortmöglichkeit des Bewerbers (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigelegt. - Nein, die Erklärung ist nicht relevant. - Nein, die Erklärung ist nicht beigelegt.		
A 1.2.6	Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer (Ist Ausschlusskriterium) Die Anlage 7 (Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer) zum Dokument "Bewerbungsbedingungen" ist vollständig auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, sofern der Bewerber eine Unterauftragsvergabe beabsichtigt. Antwortmöglichkeit des Bewerber (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigelegt. - Nein, die Erklärung ist nicht relevant. - Nein, die Erklärung ist nicht beigelegt.		
A 1.2.7	Sicherheitsauskunft / Bereitschaftserklärung / Verpflichtungserklärung nach § 7 VSVgV (Ist Ausschlusskriterium) Das den Bewerbungsbedingungen TW beigelegte Template (Anlage 8 Verpflichtungserklärung gem. § 7 VSVgV/ Sicherheitsauskunft/ Bereitschaftserklärung		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	ist auszufüllen. Antwortmöglichkeit des Bewerbers (Zutreffendes ist auszuwählen und in das Antwortenfeld im Fragebogen zu übertragen.): - Ja, die Erklärung ist beigefügt. - Nein, die Erklärung ist nicht beigefügt. Hinweis: Für den Bewerber (möglichst nummeriert als Anlage 8) und für jeden Unterauftragnehmer muss eine eigene Erklärung (möglichst nummeriert als Anlage 8a, 8b usw.) eingereicht werden. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft muss die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorgelegt werden (möglichst nummeriert z.B. als Anlage 8a, 8b usw.) 8		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____, _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel